



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Antrag	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/1742	

Antragsteller/in
Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsdatum
04.08.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermine Top	Zuständigkeiten
Ausschuss zur Untersuchung von Fehlverhalten im Kontext der Gelsenkirchener Jugendhilfe	21.08.2015	4 1 = Anhörung 2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung 3 = federführende Vorberatung 4 = Entscheidung

Betreff

Befragung von Herrn Klaus Brings

Inhalt des Antrags

Die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN beantragt für die oben genannte Sitzung den Tagesordnungspunkt:

Befragung von Herrn Klaus Brings

Begründung:

Herr Klaus Brings ist Mitarbeiter des Referats Erziehung und Bildung und in der Abteilung 5 „Besondere soziale Dienste, Wirtschaftliche Jugendhilfe“ für den „Bereich Entgeltvereinbarungen, Qualitätsentwicklung und Wirtschaftliche Jugendhilfe“ als Teamleiter tätig.

Zur Klärung der Frage, ob die mit dem Jugendamt verhandelten Konditionen zur Unterbringung von Kinder im Kinderheim St. Josef einen Einfluss auf die offensichtlich vorliegenden Überbelegungszahlen gehabt haben könnten, ist Herr Brings in der Sitzung am 21. August 2015 zu befragen.

Weiterhin soll Herr Brings zu den Ausführungen des Referats Rechnungsprüfung vom 04. Mai 2015 befragt werden: *„Der Entgeltvereinbarung liege eine kalkulatorische Auslastung von 96,5% über alle stationären Leistungsarten einschließlich der Aufnahmegruppe zugrunde. Seit Jahren würden kontinuierlich ca. 60 Kinder und Jugendliche im Auftrag der Stadt Gelsenkirchen im Kinderheim St. Josef betreut. Für die dort erbrachten Leistungen erfolge eine monatliche Abrechnung entsprechend den Betreuungstagen.“* (vgl. Niederschrift vom 04. Mai 2015, Seite 9)

Die Befragung soll sich ferner auf den Bereich erstrecken, ob bei den jährlichen Entgeltverhandlungen die tatsächlichen Belegungszahlen des Kinderheims St. Josef bekannt waren. Und wer über die Akzeptanz dieser Zahlen - für den Fall der Kenntnis der konkreten Zahlen - auf Seiten der Stadt Gelsenkirchen entschieden hat.

